



JEDE WOCHE NEU | ATTRAKTIVE ZERTIFIKATE | KOMPAKT | SCHNELL

Gewinnen, wenn die Kurse fallen

Ein Reverse-Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50 bietet eine Bonusrendite von 15,5 Prozent. Voraussetzung dafür ist eine anhaltende Marktschwäche.

Beschreibung: Obwohl die laufende Berichtssaison bereits mit einigen positiven Überraschungen aufwarten konnte, hat sich die Stimmung an den Aktienmärkten eingetrübt. So büßte der Euro Stoxx 50 seit Mitte Januar rund zehn Prozent ein, was vor allem an den schwachen Finanzwerten



Bei Reverse-Bonus-Zertifikaten darf der Basiswert nicht auf oder über ein bestimmtes Niveau steigen.

lag. An skeptische Anleger, die mit einer Fortsetzung der Korrektur rechnen, richtet sich ein von BNP Paribas angebotenes Reverse-Bonus-Zertifikat auf den Euro Stoxx 50. Sofern der europäische Leitindex bis zum Laufzeitende des Zertifikats im Juni 2011 niemals auf oder über die Barriere bei 3400 Punkten steigt, winkt Käufern eine Bonusrendite von 14,3 Prozent. Auf Basis des aktuellen Indexstandes beträgt der Sicherheitspuffer (nach oben) damit rund 22 Prozent.

Fazit: Das Produkt eignet sich, um eine länger anhaltende Korrekturphase rentabel zu überbrücken. Aber Vorsicht: Denn sollten sich die Kurse wieder nach oben orientieren, wären bei einer Barriereverletzung entsprechende Verluste die Folge.

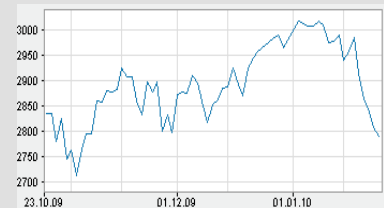
Renditeoptimierung

Reverse-Bonus-Zertifikat Euro Stoxx 50

Emittent	BNP Paribas
ISIN	DE000BN4DXR3
Laufzeit	23.06.2011
Basiswert	Euro Stoxx 50
Barriere	3400 Punkte
Abst. Barriere	22,4 %
Bonusrendite	14,3 % (10,3 % p. a.)

Korrektur eingeläutet

Der Euro Stoxx 50 verbuchte in den vergangenen Handelstagen deutlich Verluste.



Quelle: Scoach Europa; Stand: 27.01.2010

Anlegen mit Aufprallschutz

Ein neues Airbag-Zertifikat partizipiert mit reduziertem Risiko an einem Gold-Silber-Korb. Jedoch begrenzt ein Cap die Gewinnchancen.

Neuemission

Airbag-Zertifikat auf Gold-Silber-Korb

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG1LVL9
Laufzeit	22.02.2013
Basiswert	Gold (50%); Silber (50%)
Cap	128 %
Zeichnung	bis 19.02. (über Scoach)
Agio	1,00 %

Beschreibung: Um die Edelmetalle Gold und Silber ist es zuletzt zwar wieder etwas ruhiger geworden. Trotzdem bleiben sie beliebte Basiswerte, wie ein neues Airbag-Zertifikat von Société Générale belegt. Das Produkt partizipiert an einem Korb, der zu gleichen Teilen aus Gold und Silber besteht, allerdings nur bis zum Cap bei 128 Prozent. Die maximale Renditechance am Ende der dreijährigen Laufzeit beträgt also 28 Prozent. Als „Ausgleich“ für die begrenzte Partizipation ist das Verlustrisiko reduziert. Denn sollte der

Gold-Silber-Basket bei Fälligkeit im Minus notieren, sorgt zunächst ein Sicherheitspuffer von 25 Prozent dafür, dass bei Fälligkeit zumindest der volle Nennwert (100 Euro) zurückgezahlt wird. Sollte der Korbpreis noch stärker eingebüßt haben, greift der Airbag-Mechanismus. Dann entspricht die Rückzahlung etwa dem 1,33-fachen des Kurses des Basiswertes. Bei einem Kursniveau von zum Beispiel 50 Prozent würde das Papier zu 66,66 Euro zurückgezahlt.

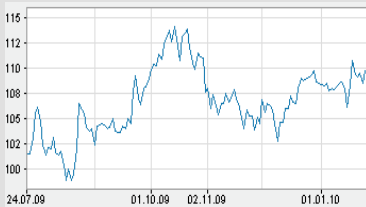
Fazit: Das Zertifikat ermöglicht einen risikoreduzierten Einstieg in Gold und Silber. Um Wechselkursrisiken müssen sich Anleger keine Sorgen machen: Das Papier ist währungsgesichert.

Renditeoptimierung

Bonus-Zertifikat auf Münchener Rück	
Typ	Bonus-Zertifikat
Emittent	RBS
Fälligkeit	17.09.2010
Basiswert	Münchener Rück
ISIN	DE000AA12S04
Bonusrendite	8,1 % (12,4 % p. a.)
Barriere	85 € (Abstand: 22,7 %)

Stabilisierung

Jüngst bewegte sich der Kurs der Münchener-Rück-Aktie tendenziell nach oben.



Quelle: Scoach Europa

Orakel-Bonus

Warren Buffett weitet sein Rückversicherungsimperium aus und investiert in die Münchener Rück. Anleger können es ihm mit Bonus gleichtun.

Beschreibung: Der Großinvestor Warren Buffett ist mit (derzeit) gut drei Prozent bei der Münchener Rück eingestiegen. Er ist damit nach Blackrock der zweitgrößte Anteilseigner bei dem Rückversicherungs-konzern. Auch die Analysten von J.P. Morgan sehen die Münchener Rück als einen Gewinner möglicher regulatorischer Prozesse – vor allem wegen des üppigen Finanzpolsters. Ein Bonus-Zertifikat von RBS auf die Aktie bietet eine Bonusrendite von gut acht Prozent (12,4 Prozent auf das Jahr gerechnet), was auch der Seitwärtsrendite entspricht. Allerdings darf dafür die Aktie die Barriere von 85 Euro nicht berühren oder unterschreiten, es ist somit ein Instrument für Optimisten. Denn bei einem Sturz unter die

Marke geht der Bonus, das inzwischen aufgebaute Aufgeld des Zertifikats und gegenüber einem Direktinvestment und auch die recht hohe Dividende verloren.

Fazit: Für das Zertifikat sprechen die kurze Laufzeit und der ordentliche Bonus. Was bleibt, ist das Risiko eines Barriere-Bruchs.



Das „Orakel von Omaha“, Warren Buffett, hat sich ein Stückchen der Münchener Rück gekauft.

Discount für Elektroladen

Bei Siemens läuft es im ersten Geschäftsquartal besser als gedacht. Doch angesichts rückläufiger Auftragseingänge kann ein Puffer nicht schaden.



Siemens-Chef Peter Löscher will den Konzern durch Stellenstreichungen aus der Krise sparen.

Beschreibung: Beim Ergebnis hat der Siemens-Konzern im ersten Vierteljahr bereits rund ein Drittel des Jahresziels erreicht. Alles gut? Keineswegs, denn der Quartalsumsatz schrumpfte um 12 und die Auftragseingänge um 15 Prozent. Daher soll (weiter) gespart werden, wohl vor allem beim Personal. Die Börse feierte angesichts der überraschend positiven Ergebniszahlen ein Freudenfest: Die Aktie schoss um um gut 5 Prozent nach oben. Doch es gab auch skeptische Stimmen auf dem Parkett, die bemängelten, dass die Ergebnis-Verbesserung zu einem großen Teil lediglich Kostenreduzierungen ge-

schuldet sei und Siemens außer dem Sparen zu wenig neue Ideen entwickle.

Fazit: Ein Discount-Zertifikat der Citi bietet bei einer Laufzeit von nur fünf Monaten eine Seitwärtsrendite von gut 3 Prozent. Der Rabatt beträgt rund 19 Prozent.

Renditeoptimierung

Discount-Zertifikat auf Siemens	
Typ	Discount-Zertifikat
Emittent	Citigroup
Fälligkeit	25.06.2010
ISIN	DE000CG5YSYO
Basiswerte	Siemens
Discount	19,1 % (Cap: 56 €)
Rendite	max. 3,2 % (7,7 % p. a.)